

NDB-Artikel

Grünwald, *Hans* Plattner, * um 1440 (Nürnberg ?), † 1503 Nürnberg.

Genealogie

V Hermann († wohl 1474), bedeutender Plattner, erwirbt 1434 Bürgerrecht in N.;

⊙ N. N.;

2 S, 4 T, u. a. Christoph, Plattner, läßt sich in Würzburg nieder;

Schwieger-S Hans Meckenloher, Plattner, →Sebald Behaim d. Ä. († 1534), Rotschmied, Büchsen- u. Glockengießer (s. NDB I*; ThB), →Wilh. v. Worms d. Ä. († 1538), Plattner, führt d. Nürnberger Werkstatt weiter u. gibt sie im Alter an s. *Schwieger-S* →Valentin Siebenbürger (um 1510–64) ab (beide s. ThB).

Leben

G. war seit 1462 Meister und erscheint 1464 erstmals neben seinem Vater. Von diesem her besaß er das Haus am Plattenmarkt, das später seinem Schwiegersohn Wilhelm von Worms gehörte. Ein zweites Haus besaß er in der Schmiedgasse am Tiergärtnertor. In beiden Häusern unterhielt er „Feuer“ (Schmiedeessen). – Die Ratsverlässe hatten häufig Anlaß, sich mit ihm zu befassen, da ihn das Übermaß der Aufträge immer wieder mit der die Arbeitskräfte beschränkenden „Ordnung“ des Handwerks kollidieren ließ. Die uns zugänglichen Nachrichten deuten auf einen vielbeschäftigten, durch hohe und höchste Kundschaft (bis zu Maximilian I. hinauf) ausgezeichneten, berühmten Plattner. – Unter den erhaltenen spätgotischen Harnischen wurde bisher noch keiner ermittelt, der sich mit Sicherheit oder auch nur Wahrscheinlichkeit auf G. beziehen ließe.

Literatur

Des Joh. Neudörfer Schreib- u. Rechenmeisters zu Nürnberg Nachrr. v. Künstlern u. Werkleuten daselbst, hrsg. v. G. W. K. Lochner, 1875, S. 54 ff.;

W. Böheim, H. G., in: Meister d. Waffenschmiedekunst, 1897, S. 83 ff.;

ThB (unter Grünwald).

Autor

Alexander von Reitzenstein

Empfohlene Zitierweise

, „Grünwald, Hans“, in: Neue Deutsche Biographie 7 (1966), S. 204
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
